

What we now can already learn from the Corona-catastrophe *Was wir jetzt schon aus der Corona-Katastrophe lernen können*

German original: https://www.figu.org/ch/files/downloads/coronavirus/8_was_wir_jetzt_schon_aus_der_corona.pdf

Official Announcement from FIGU Switzerland 17-Apr-2020

Article by Kai Amos translated by Patrick McKnight

Contact Translated by Michael Uytbroek, Canada. Corrections by Vibka Wallder and Vivienne Legg, Australia, and Christian Frehner, Switzerland.

Was wir jetzt schon aus der Corona-Katastrophe lernen können

In diesen Tagen ist es für mich traumhaft, durch Kaiserslautern (mein Wohnort) zu gehen. Die Strassen haben weniger als 50% des üblichen Verkehrs, es sind weniger als 50% der üblichen Menschen auf den Strassen und in den Geschäften – sofern sie offen sind –; die Menschen und Verkehrsteilnehmer sind wesentlich entspannter, und auf den Strassen fahren keine Raser und Trödler, wie sich auch die Luft sauberer und frischer anfühlt. Die Angebote der Läden, die der Wahrheit widersprechen, wie z.B. in Körperbemalungsläden, Tätowierungs- und Tattoostudios, Drogenkonsumläden (Shisha-Bars) sowie in Sportstudios etc., sind verschwunden. So müsste es sein, wenn unser Planet nicht überbevölkert wäre. Niemals hätte ich gedacht, einmal einen Zustand zu erleben, wie er sein müsste, wenn unser Planet nicht überbevölkert wäre. Leider ist es aber nicht so, denn diese angenehmen Zustände sind nicht auf den Zustand einer mehr oder weniger planetengerechten Bevölkerung zurückzuführen, sondern auf eine Seuche, die auf die Menschen zwingend wirkt, sich in eine (freiwillige?) Quarantäne, einen Hausarrest zu begeben und/oder dies auf staatliche Anordnungen hin tun zu müssen. Das ist jetzt so, zwar erst seit circa vier Wochen, doch bereits jetzt können wir einiges aus der Corona-Katastrophe lernen.

Was also können wir aus der Corona-Katastrophe lernen?

Die Überbevölkerung ist sofort mit humanen Mitteln zu beseitigen (dauerhafte Geburtenkontrolle/7-Jahre-Geburtstestop-Zyklus gemäss Vorschlag der FIGU).

Alle Länder müssen ihre Grenzen dauerhaft so lange schliessen und Grenzkontrollen einführen, bis die Seuche besiegt ist. Das bedeutet nicht, dass sich die einzelnen Völker abschotten sollen, sondern dass der Austausch der Länder auf ein vernünftiges Niveau gebracht und die Seuchengefahr eingedämmt wird. Gegen Handel, diplomatische Beziehungen, Arbeiten, wissenschaftlichen Austausch oder ähnliches ist nichts einzuwenden, doch nur solange es auf einem vernünftigen Niveau geschieht. Erst die unkontrollierten offenen Grenzen

What we now can already learn from the Corona-catastrophe

In these days it is dream-like for me to go through Kaiserslautern (my residence). The streets have less than 50% of the common traffic, there are less than 50% of the common human beings on the streets and in the businesses - provided that they are open -; the human beings and road users are essentially more relaxed, and no racers and slowpokes drive on the streets, as also the air feels cleaner and fresher. The offers of the shops, which contradict the truth, as, e.g., in body-painting shops, tattoo-shops and tattoo-studios, drug-consumption-shops (hookah-bars) as well as sport-clubs, etc., have disappeared. Thus it must be, if our planet were not overpopulated. Never would I have thought of one day living in a state of how it would be, if our planet were not overpopulated. Unfortunately it is however not so, because these pleasant conditions are not due to the state of a more or less planet-fair population, but rather on an epidemic/plague, which constraintingly works on the human beings, to put oneself in a (voluntary?) quarantine, a house arrest and/or to have to do this by official (*government*) orders. That is now thus, indeed initially for about four weeks, but we now already can learn a great deal from the Corona-catastrophe.

So what can we learn from the Corona-catastrophe?

The overpopulation is to be immediately eliminated with more humane means (sustained birth-control/7-year-birth-stop-cycle in accordance with the suggestions of FIGU).

All countries must ongoingly close their borders and implement border-controls, until the epidemic/plague is defeated. That does not mean, that individual peoples should seal themselves off, but rather that the exchange of the countries be brought on a rational level and the danger of epidemics be brought under control. Nothing against trade (*commerce*), diplomatic relationships, labor, scientific exchange or similar is objected to, but only as long as it occurs on a rational level. Initially the uncontrolled open bor-

What we now can already learn from the Corona-catastrophe

ermöglichten die Ausbreitung des Corona-Virus zu einer Pandemie, die laut offizieller Statistik zum gegenwärtigen Zeitpunkt bereits weltweit über 100 000 Menschenleben gefordert hat, wobei jedoch die Dunkelziffer weit höher sein wird.

Auch der Handel muss auf ein vernünftiges Niveau gebracht werden. Jedes Land sollte zur Selbstversorgung zurückkehren und der Austausch von Waren nur dort erfolgen, wo ein Land gewisse Produkte nicht selbst produzieren/anbauen kann.

Die Gesundheitssysteme der einzelnen Länder sind so zu finanzieren, dass sie in der Lage sind, ihre Bevölkerungen zu versorgen. Das heisst, die Produktion von Medikamenten, medizintechnischen Geräten, wie auch notwendige Desinfektionsmittel etc. muss im eigenen Land erfolgen, wie auch Nahrungsmittelvorräte angelegt werden müssen. Die Menschen sind anzuhalten und aufgeklärt zu werden gesund zu leben, um so nach Möglichkeit gegen Krankheiten immun zu werden und sich eine gute Konstitution aufzubauen. Dies ist unabdingbar für eine Abwehr von Krankheiten. Es gibt noch viel mehr zu tun. Aber viele Probleme erledigen sich von selbst, besonders wenn das erste Problem – eben das Übermass der Überbevölkerung – gelöst wird. Mit meinen Vorschlägen sollen ein paar Probleme und deren Lösungen angesprochen werden, zukünftig Pandemien zu verhindern. Und dazu ist zuallererst das Problem Überbevölkerung aus der Welt zu schaffen.

Viele Menschen erleben jetzt trotz ihren Ängsten, Unsicherheiten und gedanken-psychegefühlsmässigen Belastungen die positiven Seiten eines Zustandes, als ob der Planet nicht überbevölkert wäre, weil der gesamte Motorverkehr so gut wie stillgelegt ist und die grossen Massen der Menschen nicht mehr auf den Strassen und Plätzen sind. Aber es fragt sich trotzdem, ob die Menschen dieses Planeten das alles realisieren und aus allem auch die richtigen Schlüsse ziehen resp. ob sie daraus lernen, dass sie die Überbevölkerung endlich durch einen humanen Sieben-Jahres-Geburtenstop-Zyklus und eine dauerhafte Geburtenkontrolle bekämpfen müssen? Es wäre allen Menschen zu wünschen. Was können wir wohl noch alles aus der Corona-Pandemie lernen? Das sehen wir freilich erst, wenn die Corona-Pandemie beendet ist, wenn es sich zeigt, wie die Welt dann aussieht. Und hoffentlich denken die Menschen dann zum Positiven um und handeln dementsprechend – doch ehrlich gesagt, dafür besteht wohl kaum Hoffnung.

Kai Amos, Deutschland

ders made possible the propagation of Corona-Virus into a pandemic, which according to official statistics at this time has already demanded over 100,000 human lives worldwide, whereby however the estimated-number-of-unknown-cases will be far higher.

Also the trade (*commerce*) must be brought on a rational level. Every country should to return to the self-provisioning and the exchange of goods only occur there, where a country cannot produce certain products.

The individual countries are thus to finance the healthcare-systems, that they are in the position, to provide their populations. That is, the production of medicines, medical-technology equipment, as also necessary disinfectants, etc., must be created in the one's own country, as also food supplies. The human beings are to be encouraged and instructed to live healthily, in order to, according to possibility, become immune to diseases and to build up a good constitution. This is essential for a defense from diseases. There is still much more to do. However many problems settle themselves by themselves, especially when the primary problem - precisely the excess of the overpopulation - is resolved. With my suggestions a few problems and their solutions should be addressed, to prevent future pandemics. And thereto first and foremost the problem of overpopulation must be eliminated from the world.

Many human beings live (*practical experience*) now the positive sides of a condition, despite their anxieties, uncertainties and, thought-psyche-feeling-based burdens, as if the planet was not overpopulated, because the entire motor-traffic is as good as shut down and the great majority of the human beings are no longer on the streets and places. However it asks itself nevertheless, whether the human beings of this planet realize all this and also draw the right conclusions from everything, i.e., whether therefrom they learn that they must fight against overpopulation ultimately through a more humane seven-year-birth-stop-cycle and a durable birth control? It would be desirable for all human beings. What can we indeed still learn from the Corona pandemic? We certainly will first see that, when the Corona pandemic is finished, when it shows itself, how the world looks then. And hopefully the human beings then think around the positive and act correspondingly - but honestly said, there exists hardly any hope for it.

Kai Amos, Germany

What we now can already learn from the Corona-catastrophe

Einschub einer Erklärung des Plejaren Ptaah, vom 14.4.2020:

«Diese Pandemie konnte nur durch das Nichtbeachten der frühen Warnungen, der Unfähigkeit der Staatsführenden und der WHO sowie infolge der Masse Überbevölkerung entstehen. Wäre die Warnung beachtet und schon in China frühzeitig und verantwortungsbewusst das Richtige und Notwendige getan worden, dann würde heute keine Pandemie bestehen, weil das Corona-Virus eingedämmt worden wäre, ehe es sich unkontrolliert und so schnell über den Planeten ausbreiten konnte. Die an der Corona-Seuche verstorbenen Menschen könnten noch leben und die Menschheit ihrem Alltag nachgehen.

Angeblich wurde das Corona-Virus gemäss einer offiziellen Lügenbehauptung erst am 7.1.2020 bekannt, wie auch erst dann der erste Fall der WHO gemeldet worden sei, die jedoch zu jenem Zeitpunkt nicht reagierte, wie auch danach nicht, als es viel zu spät war und alles wirklich bekannt wurde. Tatsache ist, dass die Seuche schon früher ausbrach und viele Tote forderte, was jedoch nicht bekannt wurde. Erst am 8. Dezember 2019 entdeckte dann in der Stadt Wuhan in China ein Arzt das Virus doch, und als er seine Entdeckung bekanntmachte, wurde er als Volksverhetzer verhaftet, wonach er dann anfangs Februar 2020 selbst infolge der Seuche verstarb, durch die er infiziert worden war. Also erfolgten die ersten Infizierungen in Wuhan schon viel früher, und zwar ab Ende Monat Juli 2019, woran dann auch viele Erdenmenschen starben.

Tatsache ist weiter auch, dass Billy, und zwar schriftlich nachweisbar, diese Corona-Virus-Seuche schon am 3. Februar 1995 in einem Gespräch mit mir vorausgesagt hatte und auch im November 2019 darüber mit mir gesprochen und alles schriftlich veröffentlicht hat, was jedoch wie üblich, nur von den FIGU-Mitgliedern, jedoch sonst weder von den Staatsverantwortlichen noch von den Bevölkerungen ernst genommen wurde. Was nun die Folgen sind, das ist grosses Leid rund um die Welt, weil allein bis heute weit über 100 000 Menschen der Seuche erlegen sind – und was diesbezüglich die Zukunft noch bringen wird, das wird ebenfalls noch viel Leid und auch Elend sowie Unruhen bringen.»

Insertion of an explanation of the Plejaren Ptaah, from 14 Apr 2020:

"This pandemic could only arise through the non-observance of the early warnings, the incapability of the state leaders and the WHO, as well as the result of the mass of overpopulation. If the warning had been heeded and the right and necessary measures had already been taken early and with a sense of responsibility in China, then no pandemic would exist today because the corona virus would have been contained before it could spread uncontrollably and so quickly across the planet. The human beings/persons who died of the rampantly spreading Corona disease could still be alive, and humankind could go about its daily life.

According to an official lying assertion/lie, the coronavirus allegedly only became known on Jan. 7, 2020, and the first case was then reported to the WHO, which, however, did not react at that time, nor thereafter, when it was much too late and it all became really known. The fact is that the rampantly spreading disease had already broken out earlier and claimed many deaths, but this did not become known. On the 8th of December 2019, in the city of Wuhan in China, a doctor first discovered the virus, and when he made his discovery known, he was arrested as a rabble-rouser, after which he then died at the beginning of February 2020 as a result of the rampantly spreading disease with which he had been infected. Therefore the first infections occurred in Wuhan much earlier, and indeed starting at the end of July 2019, from which then also many human beings of Earth died.

It is also a fact that Billy, and indeed verifiably in writing, had already predicted this rampantly spreading coronavirus disease in a conversation with me on February 3, 1995 and also talked to me about this in November 2019 and published everything in writing which, however, as usual was only taken seriously by the FIGU members, but not by the government officials or the public. What the consequences are now, is that there is great suffering around the world, because well over 100,000 human beings have died of the rampantly spreading disease to date alone – and what the future will still bring regarding this, that will likewise still bring much suffering and also misery as well as unrest."

What we now can already learn from the Corona-catastrophe

IMPRESSUM

FIGU Ankündigung

Druck und Verlag: FIGU Wassermannzeit-Verlag, Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz
Redaktion: Billy Eduard Albert Meier, Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz
Telephon +41(0)52 385 13 10, Fax +41(0)52 385 42 89

Das FIGU-BULLETIN oder FIGU-Sonder-BULLETIN erscheint dreimonatlich und wird auch im Internet auf der FIGU-Webseite veröffentlicht. Mit Abonnement ist das FIGU-BULLETIN gratis, zusammen mit der FIGU-Dreimonatsschrift «Wassermannzeit».

Postcheck-Konto: FIGU, 8495 Schmidrüti, PC 80-13703-3, IBAN: CH06 0900 0000 80013703 3
E-Mail: info@figu.org
Internet: www.figu.org
FIGU-Shop: http://shop.figu.org



© FIGU 2020
Einige Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist, wo nicht anders angegeben, lizenziert unter www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/

Die nicht-kommerzielle Verwendung ist daher ohne weitere Genehmigung des Urhebers ausdrücklich erlaubt.
Erschienen im Wassermannzeit-Verlag: FIGU, «Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase-Silver-Star-Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti ZH, Schweiz

PUBLISHING INFORMATION

FIGU ANNOUNCEMENT

Printing and publishing house: Aquarian Age Publishing, Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti, Switzerland
Editor: Billy Eduard Albert Meier, Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti, Switzerland
Telephon +41(0)52 385 13 10, Fax +41(0)52 385 42 89

Also the FIGU BULLETIN or FIGU-Special-Bulletin appears quarterly and in the internet on the FIGU website is published. With Subscription the FIGU BULLETIN is free, together with the FIGU three-monthly writing 'Aquarian Age'.

Postal check account: FIGU, 8495 Schmidrüti, PC 80-13703-3, IBAN: CH06 0900 0000 80013703 3
E-Mail: info@figu.org
Internet: www.figu.org
FIGU-Shop: http://shop.figu.org



© FIGU 2020
All rights reserved.

This work is, where not otherwise specified, licensed under www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/

The not-commercial use is therefore expressly permitted without further approval of the author.
Published by Aquarian Age Publishing: FIGU, 'Free community of interests universal', Semjase-Silver-Star-Centers, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Switzerland